Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 3 (1885)

Heft: 81

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 81. III. Jahrgang — 1885 — IIIme année. № 81

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 8. August — Berne, le 8 Août — Berna, li 8 Agosto

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Amortisationsgesuch.

Die Rechtsnachfolger des am 23. Juni abhin verstorbenen Friedrich Ruprecht, gew. Posthalter in Laupen, stellen an den unterzeichneten Gerichtspräsidenten das Gesuch um Amortisation der vermißten Versicherungspolice des Friedrich Ruprecht sel. Dieselbe wurde ausgestellt vom Versicherungsverein der eidgenössischen Beamten und Bediensteten unter Nr. 2210 im Betrag von Fr. 1000. Der allfällige Inhaber dieser Police wird daher aufgefordert, dieselbe bis zum 31. August 1885 auf dem hiesigen Richteramt zu hinterlegen und seine Rechte geltend zu machen. Nichtgeschehendenfalls würde den Gesuchstellern entsprochen und dieselben zum Bezug der Versicherungssumme berechtigt erklärt.

Laupen, den 28. Juli 1885.

Der Gerichtspräsident:
Lüthi.

Aufforderung.

Der von der Kantonalbank in Herisau für Robert Schiess von Herisau ausgestellte Sparkassa-Gutschein Nr. 11376 — betragend Ende Dezember 1885 Fr. 448. 75 — wird vermißt.

Zufolge Beschlusses des Obergerichts vom 27. dies ergeht nun anmit gemäß § 849 ff. des Obligationenrechts unter Androhung der Amortisation die Aufforderung, den genannten Gutschein innert drei Jahren a dato der Kantonalbank zuzustellen.

Trogen, 23. Juli 1885.

Die Obergerichtskanzlei.

Aufforderung.

Die unbekannten Inhaber des Sparkassascheins Nr. 22633 der St. Gall. Kantonalbank d. d. 25. März 1876 auf den Namen von Jungfer **Agnes Müller**, Gersau, ursprüngliche Einlage Fr. 20, Gesammteinlagen Fr. 100, und des Sparkassascheins Nr. 52543 der nämlichen Bank d. d. 10. März 1885 auf den Namen der Jungfer **Anna Stöckli** im Betrag von Fr. 120, werden hiemit aufgefordert, genannte Titel binnen einer Frist von drei Jahren vom Tage der ersten öffentlichen Auskündung an gerechnet dem Präsidenten des Bezirksgerichts St. Gallen vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfalle.

St. Gallen, 4. August 1885.

3 **Die Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.**

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 1. August. *Die Firma* ***Albert Kupper*** *in Zürich ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.*

1. August. Die **Schweizerische Kreditanstalt** in Zürich hat zum Direktor *an Stelle des zurückgetretenen Georg Stoll* gewählt: Theodor Spühler von und in Zürich. Gemäß Schlußnahme des Verwaltungsrathes haben künftig in allen Fällen die sämmtlichen Beamten der Anstalt (vide die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 91 vom 19. Juni 1883 publizirten Bevollmächtigungen) kollektiv und zwar je zu zweien die Firmaunterschrift zu führen.

1. August. *Die Firma „Frau Bosshard-Müller" in Winterthur ist erloschen.* Pauline Stadelmann geb. Bosshard von Arbon, Kt. Thurgau, wohnhaft in Winterthur, führt das von ihr unter obiger Firma bisher betriebene Geschäft (Bettwaarenhandlung) unter der neuen Firma **Frau Stadelmann-Bosshard** in Winterthur fort.

1. August. **Schweizerischer Lloyd, Transport-Versicherungsgesellschaft in Liquidation** in Winterthur. Laut Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums Winterthur vom 14. Juli 1885 *ist die an Gottlieb Hintermeister ertheilte Prokura widerrufen.* Es unterzeichnet von nun an August Nägeli in Verhinderung des Liquidators Louis Frey allein « per procura ».

3. August. *Die Firma „Dr Fr. Hoster" in Zürich ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.* Dr Ernst Sieben von Billigheim (Rheinpfalz), wohnhaft in Zürich, führt das Geschäft (Fabrikation kohlensaurer Getränke) unter der neuen Firma **Dr Sieben** in Zürich fort. Geschäftslokal: Geßnerallee 15.

3. August. *Dem Georg Rudolf Billeter, Kollektivgesellschafter* in Firma **Titus Dürr & Cie** in Zürich *ist laut gerichtlicher Verfügung vom 20. Juli 1885 einstweilen untersagt worden, die Firmaunterschrift zu führen.*

3. August. *Die Firma* ***Frau Honegger-Zollicker*** *in Zürich ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.*

3. August. *Die Firma „Joh. Huber" in Zürich ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.* Martin Huber von und in Zürich führt das Geschäft (Kleiderfabrikation und -Handel) unter der neuen Firma **Arbeiterkleiderfabrik Zürich, Martin Huber** in Zürich, fort. Geschäftslokal: Gassen 11.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1885. 4. August. Die Firma **Berner Handelsbank** in Bern ertheilt Kollektivprokura an Carl Richard und Gustav Simon, beide wohnhaft in Bern.

5. August. Die Aktiengesellschaft **Neue bernische Baugesellschaft** in Bern hat *in Folge Todes des Adolf Isenschmid* als Verwaltungsrath Karl von Fischer, Sachwalter in Bern gewählt. Zum Kassier wurde *an Stelle des Adolf Isenschmid* der bisherige Sekretär Eugen Stettler, Fürsprecher und Notar und zum Sekretär an dessen Stelle Karl von Fischer, Sachwalter, beide in Bern, ernannt. Die verbindliche Unterschrift Namens der Gesellschaft führen fürderhin der Präsident A. Lauterburg-Käser, Handelsmann in Bern, und der Sekretär Karl von Fischer, Sachwalter in Bern, durch Kollektivzeichnung, oder in deren Verhinderung der Kassier und Stellvertreter Eugen Stettler, Fürsprecher und Notar, ebenfalls in Bern.

5. August. Laut nochmaliger nachträglicher Erklärung des Inhabers der am 4. Juli abhin eingetragenen und im Schweiz. Handelsamtsblatt publizirten Firma Sam[1] Kuenzi, Werkzeugfabrikant und Schleiferei in Bern fällt nun auch der kleine Buchstabe « [1] » am Taufnamen der Firma weg, so daß die Firma jetzt nur **Sam. Kuenzi** in Bern heißt.

Bureau Burgdorf.

5. August. Inhaber der Firma **Fritz Schaer,** Burgdorf, Schweiz, ist Herr Fritz Schär in Burgdorf. Natur des Geschäfts: Agenturen und Repräsentationen. Geschäftslokal: Gsteighof, Burgdorf.

6. August. Unter der Benennung **Entsumpfungsgesellschaft Rudswyl-Oberösch** hat sich mit Sitz in Oberösch eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat: *a.* Die Korrektion des Ersigenbaches von Rudswyl hinweg über Oberösch bis zur Gemeindegrenze von Niederösch, beziehungsweise die nachhaltige Trockenlegung der ganzen Thalsohle und Sicherung derselben vor künftigen Ueberschwemmungen. *b.* Anlage ständiger Wege und Vornahme einer verbesserten Eintheilung der Grundstücke, namentlich auch Herstellung eines bessern Verbindungsweges zwischen Ruzwyl-Oberösch bis zur Gemeindegrenze von Niederösch. Eintritt und Austritt aus

der Genossenschaft. Jeder Eintretende muß Eigenthümer eines im Entsumpfungsperimeter liegenden Grundstückes sein. Der Austritt erfolgt nach Erreichung des Zweckes nach Belieben; oder in Folge Beschlusses der Hauptversammlung durch Auflösung der Gesellschaft. Es gelten im Uebrigen die Bestimmungen des Gesetzes vom 3. April 1857 und des Dekretes vom 30. April 1883. Bei Handänderungen durch Erbfolge oder Vertrag tritt der neue Erwerber an die Stelle des Vorgängers. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) ein Vorstand bestehend aus fünf Mitgliedern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Der Präsident, in Verhinderungsfällen der Vizepräsident, führen die Firmaunterschrift der Gesellschaft. Präsident ist: Herr Johann Bracher, Gemeinderathspräsident in Ruzwyl; fernere Mitglieder: Herr Urs Studer-Iseli, zugleich Vizepräsident; Herr Johann Buri-Bracher, Kassier; Herr Jakob Kilchenmann, Sohn, an der Landstraße, diese drei zu Oberösch, und Peter Hauert, Landwirth in Ersigen. Art und Größe der Beiträge: Die Kosten des Unternehmens werden von allen Betheiligten im Verhältnisse des gewonnenen Mehrwerthes getragen. Zu diesem Zwecke werden sämmtliche im Korrektionsgebiet liegenden Grundstücke sowohl vor Beginn als nach Vollendung des Werkes in eine angemessene Anzahl von Werthklassen eingetheilt und hierauf der Kostenbeitrag jedes einzelnen Grundstückes bestimmt. In Betreff der Vertheilung des Gewinnes ist festgesetzt: Ein allfälliger Ueberschuß über den durch das Unternehmen zu erzielenden Mehrwerth der betheiligten Grundstücke über die Kosten des Unternehmens fällt in die Kasse für den spätern Unterhalt der Kanäle, Brücken und Wege. Eine Vertheilung dieses Ueberschusses findet nicht statt. Wenn der Mehrwerth zu Deckung der Kosten nicht hinreichen sollte, so ist jeder Eigenthümer eines im Gebiet des Unternehmens liegenden Grundstückes zu einem Nachschusse verpflichtet. Die Genossenschaftsmitglieder haften für alle Verbindlichkeiten der Gesellschaft solidarisch.

Bureau de Courtelary.

4 août. Le chef de la maison **W. Gebel,** à St-Imier, est Walther Gebel, originaire de Berlin, à St-Imier. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: St-Imier.

4 août. *La raison* ***Eug Brandt,*** *à Renan, inscrite au registre du commerce et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce sous la date du vingt-six août mil huit cent quatre-vingt-quatre, a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.*

4 août. *La société en nom collectif „ Gerber-Chopard & Cie “, à St-Imier, est dissoute.* Madame Mathilde née Chopard, veuve de Théophile Fréderic Gerber, de Aarwangen, et Edmond Brandt, de Renan, les deux à St-Imier, ont constitué en ce dernier endroit, sous la raison sociale **M. Gerber-Chopard & Cie,** une société en nom collectif, commençant dès son inscription au registre du commerce. Cette maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Gerber-Chopard & Cie. Genre de commerce: Banque, escompte et recouvrements. Bureaux: St-Imier. — Elle donne procuration à Mr Auguste Krieg, de Neuveville, à Sonvillier.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1885. 4. August. *Die im Handelsregister eingetragene Firma „Peter Jenny“ in Glarus ist in Folge Geschäftsübertragung erloschen.* Inhaber der Firma **Thomas Jenny** in Glarus ist Thomas Jenny von Sool, wohnhaft in Glarus. Natur des Geschäftes: Hülsenfabrikation. Diese Firma tritt an die Stelle der erloschenen Firma Peter Jenny und übernimmt Aktiven und Passiven derselben.

5. August. Aus der im Handelsregister unter der Firma **Weberei Engy** in Engi eingetragenen Kollektivgesellschaft *ist Johannes Becker-Freuler von Ennenda am 1. Juli 1885 als Gesellschafter ausgetreten.*

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau für den Registerbezirk Kriegstetten
in Solothurn.

1885. 19. Februar. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Halten** hat sich auf unbestimmte Zeitdauer mit dem Sitze in Halten eine Genossenschaft gebildet mit dem Zwecke, bestmöglichste Verwerthung der Milch durch Käse- und Butterfabrikation, sei es durch den Betrieb dieses Geschäftes auf eigene Rechnung oder durch Verkauf der Milch an einen Dritten, zu eben derselben Verwendung. Die Gesellschaftsstatuten sind unter'm 12. Januar 1883 aufgestellt worden. Die Genossenschaft begann ihre Thätigkeit am 1. Mai 1883. Zum Zwecke der Verzinsung und Abbezahlung der Genossenschaftsschulden, sowie alljährlich entstehender Kosten hat jeder Genossenschafter einen jährlichen Beitrag im Verhältniß zu der Zahl seiner Kühe zu leisten. Die Aufnahme neuer Mitglieder, welche jederzeit stattfinden kann, geschieht auf vorherige schriftliche Anmeldung beim Präsidenten durch $^3/_4$ Stimmenmehrheit der versammelten Genossenschaft. Das Eintrittsgeld wird jeweilen von der Generalversammlung bestimmt. Der freiwillige Austritt ist jedem Mitglied auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener vierwöchentlicher Kündigung gestattet. Der Ausschluß kann durch den Vorstand unter Genehmigung der Generalversammlung erfolgen: *a.* wenn ein Mitglied wiederholt verfälschte Milch, oder Milch von kranken Kühen, oder solchen die mit Käsereiabfällen oder sonstigen widernatürlichen Stoffen gefüttert werden; *b.* die Beiträge oder Eintrittsgelder ein Jahr nach deren Fälligkeit nicht bezahlt; *c.* in Konkurs fällt. Der ausscheidende Genossenschafter hat Anspruch auf einen mit den von ihm gemachten Einzahlungen im Verhältniß stehenden Antheil am Genossenschaftsvermögen, für den Fall, daß sich die Genossenschaft innerhalb eines Jahres nach der Ausscheidung des Genossenschafters auflöst. Für alle Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften alle Mitglieder persönlich und zwar im Verhältniß der Zahl ihrer Kühe. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand. Der letztere besteht aus drei Mitgliedern. Die Wahlen geschehen durch die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung. Zur Zeit ist Präsident Niclaus Josef Steiner und Aktuar Johann Affolter, beide von und in Halten. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Ein allfälliger Ueberschuß der Einnahmen aus dem Geschäftsbetrieb wird unter die Genossenschafter nach Maßgabe der von ihnen einbezahlten Beiträge vertheilt.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

3. August. Friedrich Philipp Spengler von Mannheim (Baden) und Jakob Conrad Kellerhals von Basel, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Spengler & Kellerhals** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 3. August 1885 beginnt. Natur des Geschäftes: Eisenguß- und Kohlenhandlung. Malzgasse 18.

5. August. *Die Firma* ***F. C. Bollinger*** *in Basel ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.*

5. August. Inhaber der Firma **A. C. Widemann** in Basel ist Adolf Carl Widemann von Insbruck (Tirol), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Generalagentur der Lebensversicherungsgesellschaft La Confiance in Paris. Geschäftslokal: Schneidergasse 34.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1885. 3. August. Inhaberin der Firma **Frau Schläpfer** in Herisau ist Elisa Schläpfer von und in Herisau. Natur des Geschäftes: Konfektion und Ellenwaarenhandlung. Geschäftslokal: Obstmarkt 47.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1885. 4. August. Die Firma **Seb. Scheitlin Sohn** in St. Gallen ertheilt Prokura an Karl August Engler in St. Gallen.

5. August. *Die Kollektivgesellschaft unter der Firma „L. Hochreutiner“ in St. Gallen hat sich in Folge Todes des Gesellschafters Theodor Scherrer aufgelöst.* Wittwe Luise Hochreutiner geb. Scherrer von und in St. Gallen führt das Geschäft unter der Firma **L. Hochreutiner** in St. Gallen als alleinige Inhaberin fort. — Die Firma L. Hochreutiner in St. Gallen ertheilt Prokura an Jean Debrunner von Mettendorf, Thurgau, in St. Gallen.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1885. 4. August. Inhaberin der Firma **Bolliger-Manger** in Aarau ist Frau Marie Bolliger-Manger von und in Aarau. Natur des Geschäftes: Hemdenfabrikations-, Agentur- und Kommissionsgeschäft.

Bezirk Bremgarten.

3. August. *Die Kollektivgesellschaft unter der Firma „Andr. Geissmann“ in Wohlen ist nach gegenseitiger Uebereinkunft der beiden Gesellschafter Adolf Geissmann und August Geissmann mit dem 31. Juli abhin erloschen.* Die Liquidation wird von den bisherigen Gesellschaftern unter der Firma **Andr. Geissmann in Liquidation** besorgt.

3. August. Inhaber der Firma **Ad. Geissmann** in Wohlen ist Adolf Geissmann von und in Wohlen, bisheriger Gesellschafter der erloschenen Firma Andr. Geissmann. Natur des Geschäftes: Tuch- Manufakturwaaren- und Garngeschäft. Geschäftslokal: Bei der Kirche.

3. August. Inhaber der Firma **A. Geissmann-Dubler** in Wohlen ist August Geissmann-Dubler von und in Wohlen, bisheriger Gesellschafter der erloschenen Firma Andr. Geissmann. Natur des Geschäftes: Geschäft in Baumwollgarnen und Geweben aller Art. Geschäftslokal: Bisheriges.

6. August. *Die Firma „J. Meyer-Weidenmann“ in Bremgarten ist in Folge Geschäftsabtretung erloschen. Der bisherige Inhaber besorgt die Liquidation.* Inhaber der Firma **J. Schnider** in Bremgarten ist Jean Schnider von Schüpfheim (Kt. Luzern), in Bremgarten. Natur des Geschäftes: Strohbleicherei.

Bezirk Kulm.

6. August. Unter der Firma **Wasserversorgung Reinach** hat sich in Reinach eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Versorgung der hiesigen Gemeinde mit gutem Trinkwasser zum Zwecke hat. Die Statuten wurden am 24. April 1885 festgestellt. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit gegründet. Das Gesellschaftskapital beträgt laut Statuten **Fr. 15,000,** schreibe fünfzehntausend Franken, und ist eingetheilt in 150 Aktien zu je Fr. 100. Die Aktien lauten auf den Inhaber und sind voll einbezahlt. Am 1. Juni 1885 wurde die Gesellschaft vom aarg. Regierungsrathe als juristische Person anerkannt. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen in den Lokalblättern des Bezirks Kulm. Die Direktion besteht aus drei Mitgliedern und zwei Ersatzmännern. Zwei Revisoren sowie die Direktion werden von der Generalversammlung in offener Abstimmung durch das absolute Mehr ernannt. Die Generalversammlung wählt auch aus den Mitgliedern der Direktion den Präsidenten. Die Direktion wiederum wählt aus ihrer eigenen Mitte den Aktuar und den Kassier. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Namens der Gesellschaft der Präsident kollektiv mit dem Aktuar. Gegenwärtiger Präsident ist J. Haller, Gemeindeammann, Aktuar Heinr. Heitz.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1885. 4. August. *Die Firma „G. Herensperger“ in Frauenfeld ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.* Inhaber der Firma **Joh. Etter** in Amrisweil ist Johannes Etter von Hugelshofen und Birwinken, wohnhaft in Amrisweil. Natur des Geschäftes: Hauptagentur für den Kanton Thurgau der Feuerversicherungsgesellschaft Union in Paris. Geschäftslokal: In Amrisweil Nr. 523.

4. August. *Nachdem der zwischen der Schweiz. Nordostbahngesellschaft und der Geschäftsführung der Bischofszellerbahn abgeschlossene Vertrag betreffend Abtretung der Eisenbahnlinie Sulgen-Goßau d. d. 8. April 1885 durch die beiderseitigen Generalversammlungen die vorbehaltene Ratifikation erhalten und durch Schlußnahme des hohen Bundesrathes vom 17. Juli a. c. die Uebertragung der Konzessionen stattgefunden; hat laut Beschluß der Generalversammlung vom 29. Mai 1885 die* ***Eisenbahngesellschaft Sulgen-Bischofszell-Gossau*** *in Bischofszell sich aufgelöst und wird die Liquidation durch die Verwaltung besorgt.*

4. August. Die Firma **Jacob Roth** *in Friedthal* hat ihr Domizil nach Frauenfeld verlegt.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1885. 5 août. Les raisons de commerce ci-après sont radiées d'office: 1° ***L. Buffat,*** *à Aigle, ensuite du décès du titulaire (voir Feuille officielle du commerce du 11 mai 1883)*; 2° *Société en nom collectif* ***A. Mages et Cie,*** *à Bex, ensuite de faillite ordonnée par le tribunal civil du district d'Aigle (voir Feuille officielle du commerce du 4 avril 1883).*

5 août. Marie née Weber, veuve de Jean-Jaques Holliger, de Boniswyl, canton d'Argovie, domiciliée à Aigle, fait inscrire qu'elle est le chef de la maison **Veuve Holliger,** à Aigle. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, tabacs et cigares. Bureau: Rue du Centre. — La maison Veuve Holliger donne procuration à Lina Holliger, à Aigle.

Bureau de Lausanne.

3 août. Le chef de la maison **Fanny Domenjoz,** à Pully, est Fanny veuve de Samson Domenjoz, de Pully, y domiciliée. Genre de commerce: Epicerie, mercerie. Magasin à Pully.

3 août. La **Caisse hypothécaire Cantonale vaudoise,** dont le siège est à Lausanne, en vue de compléter l'inscription prise au registre du commerce le 6 janvier 1883, concernant cet établissement, déclare ce qui suit: 1° L'article 3 des statuts a été modifié par le conseil général de la caisse le 9 mai 1885 et approuvé par le conseil d'Etat le 19 du même mois. Le nouvel article est ainsi conçu: Art. 3. Ce fonds (le fonds capital de la caisse) est constitué comme suit: *a.* fr. 9'500,000 en 19,000 actions de fr. 500 libérées; *b.* fr. 500,000 en 1000 actions de fr. 500 à remettre à l'Etat de Vaud, successivement du 1er janvier 1885 au 1er janvier 1894, contre paiement conformément à la convention du 19 février 1885 passée entre l'Etat de Vaud et la Caisse hypothécaire; *c.* 2'000,000 de francs en 4000 actions de fr. 500 à émettre par la Caisse hypothécaire lorsque besoin sera. L'Etat demeurera propriétaire de mille actions au moins. 2° Les deux administrateurs de la caisse sont actuellement: MM. Gay Sigismond, de Lutry, juge de paix, et Virieux Ferdinand, de Carouge, avocat, tous deux domiciliés à Lausanne, ce dernier remplaçant M. Eugène Ruffy, conseiller d'Etat.

5 août. Le chef de la maison **A. Gabler-Gamma,** à Lausanne, est Adolphe Gabler-Gamma, de Emmen (Lucerne), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Commerce de bière, farines, produits alimentaires. Magasin: Place de la Palud, 23.

5 août. L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la **Manufacture suisse de produits stéariques,** à Lausanne (Feuille officielle suisse du commerce du 20 mars 1883), régulièrement convoquée et constituée, a, dans sa séance du 20 avril 1885, décidé de modifier ses statuts pour les mettre en harmonie avec le Code fédéral des obligations et y introduire les clauses nécessaires à la création d'une société fermière, suivant acte de Me Bugnion, notaire à Lausanne. Outre la clause qui précède, les changements intéressant les tiers sont les suivants: La société a résolu de confier la gestion des affaires sociales à un directeur seul et donné pleins pouvoirs au conseil d'administration de traiter avec une société fermière régulièrement constituée, pour l'exploitation et la location de l'usine. Pendant tout le temps que durera le contrat avec la société fermière, la manufacture n'aura pas de directeur, les administrateurs seuls au nombre de trois au moins et cinq au plus auront la gestion des affaires, ainsi que le contrôle de l'exécution fidèle du bail à ferme. Les convocations des assemblées générales ordinaires ou extraordinaires seront annoncées quinze jours au moins à l'avance par avis inséré dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud et tel autre journal que désignera le conseil d'administration. Cet avis indiquera le lieu où se tiendra la réunion, ainsi que l'ordre du jour.

Bureau de Nyon.

6 août. *La raison* ***F. Gaudin,*** *à Coppet, inscrite le 27 mars et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce le 20 avril 1883, est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.*

6 août. Francis Gaudin, de Chevilly, domicilié à Coppet, et Alphonse François dit Vernay, d'origine française, domicilié à Annemasse (Haute-Savoie), ont constitué entr'eux, sous la raison sociale **F. Gaudin et Cie,** à Coppet, une société en nom collectif qui a commencé le 1er juillet 1885. Genre de commerce: Fabrique et commerce de cigares et cigarettes. Bureaux: Grand'Rue (Croix-Blanche).

Bureau de Payerne.

3 juin. *La raison* ***Thérèse Pury,*** *à Trey, publiée dans la Feuille officielle du commerce le 5 juin 1884, a cessé d'exister par suite du départ de son chef survenu dans le mois de décembre 1884. Elle est donc radiée d'office.*

Bureau de Vevey.

5 août. La maison **Henri Nicollier,** à Vevey, donne procuration à Edouard Nicollier-Orguelt, de la Tour-de-Peilz, domicilié à Vevey, l'un de ses employés.

6 août. Le chef de la maison **Suz Schaupp,** à Vevey, est Suzanne née Krämmer, femme séparée de biens de Simon Schaupp, de Dettingen (Wurttemberg), domiciliée à Vevey. Genre de commerce: Chaussures. Magasin: Place de la gare.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1885. 3 août. *La raison „ Alex: Goetschel ", à la Chaux-de-Fonds, publiée le 25 avril 1883 dans le n° 60 de la Feuille officielle suisse du commerce, est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.* La maison **Gaspard Goetschel,** dont le chef est Gaspard Goetschel, de Morteau, Doubs, domicilié à la Chaux-de-Fonds, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Alex: Goetschel. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: Rue de la Paix, n° 23.

4 août. *La raison* ***Elie Châtelain-Capt,*** *à la Chaux-de-Fonds, publiée le 28 mai 1883 dans le n° 77 de la Feuille officielle suisse du commerce, est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.*

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

29 juillet. *La maison „ C. F. Berger ", à Couvet, avec succursale à Marseille, inscrite dans la Feuille officielle du commerce le 31 janvier 1883, cesse d'exister sous ce nom à partir du 31 juillet 1885.* Elle continue dès la même date sous la raison de **Les fils de C. F. Berger,** sans aucune modification dans l'organisation de la société qui reste composée de Ch^s Guillaume Berger, Paul-Edouard Berger et Jules-Henri Berger, tous fils de Christian Frédéric Berger, domiciliés les deux premiers à Couvet et le dernier à Marseille. Charles-Guillaume Berger et Jules-Henri Berger sont seuls autorisés à représenter la société. Genre de commerce: Fabrication et vente d'absinthe et de liqueurs fines.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 31 juillet. *La raison „ Vve Elise Schiess ", à Genève, a cessé d'exister ensuite de la renonciation de la titulaire et en date du premier août 1885.* La maison est continuée dès la même date et sous la raison **Le Ami,** par Louis Ami, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Exploitation de l'établissement de bains, à l'enseigne: Bains des Alpes. Locaux: Rue Lévrier, 5.

31 juillet. *La société en nom collectif* ***Vuagnoux & Co,*** *à Genève, est dissoute par la retraite de l'associé Auguste Vuagnoux, en date du onze juillet 1885. L'associé Charles Henri Chanel, domicilié à Genève, reste seul chargé du règlement de tous comptes.*

31 juillet. Le chef de la maison **C. Plomb,** à Genève, commencée le premier juillet 1885, est Charles Honoré Plomb, domicilié à Genève, ancien associé de la maison C. Plomb & C°. Genre de commerce: Musique et instruments. Magasin: Cité, n° 10.

31 juillet. Les suivants: Charles Henri Chanel, ancien associé de la maison Vuagnoux & C°, domicilié à Genève, et Antoine Seughol, de Sauxillanges (département du Puy-de-Dôme), domicilié à Genève, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **H. Chanel & C°,** une société en commandite, qui a commencé le quinze juillet 1885 et dans laquelle Charles Henri Chanel est seul associé indéfiniment responsable et le sieur Antoine Seughol associé commanditaire pour une somme de trois mille francs. Genre d'affaires: Exploitation de l'Indicateur suisse, et accessoirement de l'agence de publicité tenue jusqu'à ce jour par la maison Vuagnoux & C°. Bureaux: 2, Boulevard de Plainpalais. La maison H. Chanel & C° a donné, dès le jour de sa constitution, procuration au commanditaire sus-dénommé, Antoine Seughol.

3 août. En conformité d'un procès-verbal en date du 3 avril dernier, notifié au bureau du registre le 3 août 1885, *le sieur Marius Gros, domicilié à Genève, s'est démis des fonctions qu'il exerçait comme administrateur* de la société anonyme **La Participation,** ayant son siège à Genève.

3 août. *La société en nom collectif* ***L. Ducret & Co*** *(actuellement en liquidation, et ayant pour objet un commerce de meubles et horlogerie à Genève) est radiée d'office ensuite de la faillite des titulaires prononcée par jugement du 31 juillet dernier.*

3 août. En conformité d'un procès-verbal notifié ce jour au bureau du registre, l'assemblée générale des actionnaires de la société anonyme des **Immeubles du Square de Rive,** ayant son siège à Genève, a dans sa séance du 29 avril dernier, appelé aux fonctions d'administrateurs MM. Jules Plojoux, négociant, et Roch Zoppino, entrepreneur, tous deux domiciliés à Genève. Les susdits remplacent en cette qualité le sieur *Jean Hirschy, démissionnaire pour cause de santé, et Pierre Zoppino décédé.*

3 août. Le chef de la maison **Mme H. Martinet,** à Genève, commencée le onze juillet 1885, est Madame Caroline Schluep, femme séparée judiciairement quant aux biens et autorisée du sieur Henri Martinet, de Genève, tous deux domiciliés à Genève. Genre de commerce: Ferblanterie et plomberie. Magasin et bureau: Place des Grottes. — La maison Mme H. Martinet a donné, dès le onze juillet 1885, procuration au mari de la titulaire Henri Martinet, sus-dénommé.

4 août. *La raison „ V. Mégevand " (agent de change), à Genève, a cessé d'exister dès le premier août 1885, ensuite de renonciation du titulaire. La procuration conférée par cette maison au sieur John Ramel, de Genève, cesse d'être en vigueur dès la même date.* Le sieur John Ramel, de Genève, domicilié à Plainpalais, jusqu'ici fondé de procuration de la maison V. Mégevand, a fondé dès le premier août 1885, et sous la raison **John Ramel,** à Genève, un bureau d'agent de change. Bureau provisoire: 7, Boulevard du Théâtre.

4 août. *La raison* ***N. Ulmann*** *(négociant en bestiaux), à Genève, a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire. La procuration conférée par cette maison au sieur Gustave Ulmann a cessé par ce fait d'être en vigueur dès ce jour.*

4 août. Le chef de la maison **L. de Rameru,** à Genève, commencée le 25 juin 1885, est Madame Marie Louise de Rameru née Avril, de Noville (Vaud), domiciliée à Genève, et autorisée de son mari. La titulaire a repris, seulement en ce qui concerne le commerce de comestibles, la suite des affaires de la maison J. Dettinger, lequel reste inscrit pour la culture et le commerce en gros des champignons à Genève. Magasin: 13, Place du Molard.

4 août. *La raison* ***Oth. Nanzer*** *(commerce de soldes et achats de reconnaissances de la Caisse de prêts sur gages), à Genève, a cessé d'exister dès le dix juillet 1885, ensuite de renonciation du titulaire.*

4 août. *La société en nom collectif* ***J. Snell & Suès,*** *à Genève, est dissoute à dater du trente-un juillet dernier et ne subsistera plus que pour sa liquidation opérée par les deux associés.*

4 août. Le chef de la maison **J. Snell,** à Genève, commencée le 31 juillet 1885, est Jules Etienne Auguste Snell, ancien associé de la maison J. Snell & Suès, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Représentation et commission. Bureau: 7, Rue du Port-Franc.

4 août. Le chef de la maison **L. Suès,** à Genève, commencée le 31 juillet 1885, est Louis Suès, ancien associé de la maison J. Snell & Suès, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Représentation et commission. Bureau: 5, Rue du Port-Franc.

Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Enregistrements effectués par le Bureau fédéral des marques:

Le 3 août 1885, à deux heures après-midi.

No 645.

Joseph Barbe, Ingénieur-Constructeur,

St-Amand (Nord, France).

SOUPAPE PRÉSERVATRICE

Soupapes de chaudières et appareils à vapeur.

Le 3 août 1885, à quatre heures après-midi.

No 215.

J. & P. Coats, fabricants,

Ferguslie Thread Works, Paisley (Ecosse).

Coton filé et fil de coton à coudre sur bobines ou en écheveaux.

Le 3 août 1885, à quatre heures après-midi.

No 216.

J. & P. Coats, fabricants,

Ferguslie Thread Works, Paisley (Ecosse).

Coton filé et fil de coton à coudre sur bobines ou en écheveaux.

Le 3 août 1885, à quatre heures après-midi.

No 217.

J. & P. Coats, fabricants,

Ferguslie Thread Works, Paisley (Ecosse).

Coton filé et fil de coton à coudre sur bobines ou en écheveaux.

Le 3 août 1885, à quatre heures après-midi.

No 218.

J. & P. Coats, fabricants,

Ferguslie Thread Works, Paisley (Ecosse).

J.&P.COATS'

EXTRA QUALITY

FOR MACHINE OR HAND SEWING

Coton filé et fil de coton à coudre sur bobines ou en écheveaux.

Le 3 août 1885, à quatre heures après-midi.

No 219.

J. & P. Coats, fabricants,

Ferguslie Thread Works, Paisley (Ecosse).

Coton filé et fil de coton à coudre sur bobines ou en écheveaux ou autrement.

Le 3 août 1885, à quatre heures après-midi.

No 220.

J. & P. Coats, fabricants,

Ferguslie Thread Works, Paisley (Ecosse).

Coton filé et fil de coton à coudre sur bobines ou en écheveaux.

Le 3 août 1885, à quatre heures après-midi.

No 221.

J. & P. Coats, fabricants,

Ferguslie Thread Works, Paisley (Ecosse).

Coton filé et fil de coton à coudre.

Le 3 août 1885, à quatre heures après-midi.

No 222.

J. & P. Coats, fabricants,

Ferguslie Thread Works, Paisley (Ecosse).

Coton filé et fil de coton à coudre sur bobines ou en écheveaux ou autrement.

Le 3 août 1885, à quatre heures après-midi.

No 223.

J. & P. Coats, fabricants,

Ferguslie Thread Works, Paisley (Ecosse).

Coton filé et fil de coton à coudre sur bobines ou en écheveaux.

Le 3 août 1885, à quatre heures après-midi.

No 224.

J. & P. Coats, fabricants,

Ferguslie Thread Works, Paisley (Ecosse).

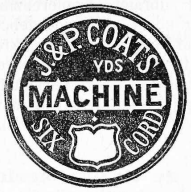
Coton filé et fil de coton à coudre sur bobines ou en écheveaux.

Le 3 août 1885, à quatre heures après-midi.

No 225.

J. & P. Coats, fabricants,

Ferguslie Thread Works, Paisley (Ecosse).



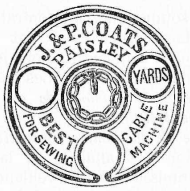
Coton filé et fil de coton à coudre sur bobines ou en écheveaux.

Le 3 août 1885, à quatre heures après-midi.

No 226.

J. & P. Coats, fabricants,

Ferguslie Thread Works, Paisley (Ecosse).



Coton filé et fil de coton à coudre sur bobines ou en écheveaux.

Statistik des Waarenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande.

Das zweite Heft der vom Zolldepartement herausgegebenen vierteljährlichen Uebersichten der Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waarenartikel ist im Drucke erschienen.

Exemplare dieser Quartalübersichten können bezogen werden:
in feinem Papier, geheftet in Umschlag à 25 Ct. per Stück
in ordinärem Papier, ungeheftet à 15 » » »

Die 4 Quartalhefte pro 1885 im Abonnement kosten:
feines Papier, geheftet in Umschlag . . . . Fr. 1. —
ordinäres Papier, ungeheftet . . . . . » —. 60

Bei Versendung mit der Post erfolgt jeweilen ein Zuschlag von 5 Ct. für Porto.

Bestellungen beliebe man an das **Bureau für Handelsstatistik** (altes Inselgebäude) **in Bern** zu richten **unter gleichzeitiger Einsendung des Betrages inklusive Porto** in Baar oder in Briefmarken, beziehungsweise:

von Fr. —. 30 per Stück für Einzel-Exemplare in feinem Papier
» » —. 20 » » » » » ordinärem »
» » 1. 20 für ein Jahresabonnement in feinem Papier
» » —. 80 » » » » ordinärem »

Bern, den 1. August 1885.

Eidg. Oberzolldirektion.

Statistique du mouvement des marchandises de la Suisse avec l'étranger.

Le second cahier des tableaux trimestriels publiés par le département des péages sur l'importation et l'exportation des principaux articles de commerce vient de paraître.

On peut se procurer des exemplaires de ces tableaux trimestriels:
sur papier fin, brochés, avec couverture au prix de 25 ct. l'exemplaire
» » ordinaire, non brochés » » » 15 » »

On peut aussi s'abonner aux quatre tableaux trimestriels pour 1885 aux prix suivants:
sur papier fin, brochés, avec couverture, au prix de . . fr. 1. —
» » ordinaire, non brochés, au prix de . . . . . » —. 60

En cas d'expédition par la poste, chaque envoi coûte 5 ct. de plus.

On est prié d'adresser les demandes d'expédition au **Bureau de la statistique du commerce** (ancien bâtiment de l'Ile), **à Berne, en envoyant en même temps** en espèces ou en timbres-poste **le montant correspondant, y compris le port,** savoir:

fr. —. 30 pour un exemplaire isolé sur papier fin
» —. 20 » » » » » » ordinaire
» 1. 20 pour l'abonnement d'un an sur papier fin
» —. 80 » » » » » » ordinaire

Berne, le 1er août 1885.

Direction générale des péages.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 5. August 1885.

Schweizerische Konsulate. Herr Finanzminister Beernaert in Brüssel zeigt den Tod seines Schwiegervaters, Herrn Borel, schweizerischer Konsul daselbst, an. Herr Professor Rivier, Präsident der Société philhelvétique in Brüssel, hat auf Wunsch des politischen Departements vorläufig die Führung des Konsulats übernommen.

Extrait des délibérations du conseil fédéral du 5 août 1885.

Consulats suisses. M. Beernaert, ministre des finances belge, à Bruxelles, fait part du décès de son beau-père, M. *Borel,* consul suisse à Bruxelles. Sur la demande du département politique, M. le professeur Rivier, président de la Société philhelvétique de Bruxelles, s'est chargé provisoirement de la gestion du consulat.

Bericht des schweizerischen Konsuls in Philadelphia,

Herrn *Rudolf Koradi,* pro 1884.

(Konsulat für die Staaten Pennsylvanien und New-Jersey.)

(Schluß.)

Ein- und Ausfuhr von und nach der Schweiz. In einer besonderen Tabelle über die Einfuhr der Ver. Staaten, aufgestellt nach den Ursprungsländern, finde ich den Import aus der Schweiz im Fiskaljahre, endigend 30. Juni 1884, vertreten mit 16'464,034 $, als das sechste Land im Range nach dem Betrage der eingeführten Artikel. Vorangehen nämlich nur: 1) England mit seinen Kolonien mit 244'621,270 $; 2) Frankreich mit seinen Kolonien mit 74'741,489 $; 3) Deutschland mit 65'019,163 $; 4) Brasilien mit 50'265,889 $; 5) Italien mit 16'706,357 $.

Von den Artikeln der schweizerischen Einfuhr waren 15'863,355 $ zollpflichtig und 600,679 $ zollfrei.

Vertreten waren dabei: Seidenfabrikate mit 7'133,051 $, darunter Seidenbänder im Betrage von 1'586,690 $; Beuteltuch, zollfrei, im Betrage von 332,778 $; Flachs- und Hanffabrikate etc. 49,765 $; Baumwollfabrikate 4'837,765 $, wovon Stickereien zum Betrage von 4'666,729 $; Stand- und Taschenuhren und Materialien 1'799,147 $; Wollenfabrikate 15,368 $; Hüte und Hutmaterialien 292,245 $; Kalbleder, zubereitet, 265,923 $; Häute, zollfrei, 85,602 $; Bücher und Drucksachen 32,107 $; Wein 4220 $; Spirituosen 1406 $; Käse 684,313 $.

Von sonstigen in den schweizerischen Export einschlagenden Artikeln finde ich unter New-York-Einfuhr im Kalenderjahre 1884, verglichen mit dem Vorjahre, nachfolgende aufgeführt:

	1884	1883
Haare	$ 1'286,988	$ 1'609,338
Haartuch	» 64,675	» 120,984
Hanf	» 5'966,742	» 1'663,705
Jute	» 628,531	» 449,439
Käse	» 887,588	» 843,625
Korbwaaren	» 185,573	» 228,978
Lederfabrikate	» 208,263	» 268,683
Posamentirwaaren	» 2'564,257	» 3'120,514
Taschenuhren	» 1'439,735	» 2'101,701
Wand- und Standuhren . . .	» 341,873	» 258,513
Wein	» 2'481,750	» 3'286,042

Auch Philadelphia hat diesmal eine Tabelle über die Antheile der verschiedenen Ursprungsländer an seiner Einfuhr im Kalenderjahr 1884. Die Schweiz ist darin aufgeführt wie folgt: Import zollfrei 7689 $, Import zollpflichtig 283,992 $. Totalimport aus der Schweiz direkt nach Philadelphia 288,253 $, wovon ein Viertel in amerikanischen und drei Viertel in fremden Schiffen transportirt wurden.

Von bezüglichen Artikeln sind in der Aufstellung über die Einfuhr in Philadelphia aus der Schweiz im Jahre 1884 nachfolgende angegeben: Baumwollabfälle, zollfrei, 4289 $; Baumwollspitzen 161,088 $; Seidenbänder 4784 $; andere Seidenfabrikate 18,609 $; Hüte und Hutmaterialien 7842 $.

Der Hauptbestandtheil der in Philadelphia verkauften schweizerischen Waaren erscheint indeß ohne Zweifel unter New-York's Einfuhr.

Veränderungen in den Ansätzen der Ein- und Ausfuhr-Zolltarife. Ein im Verlaufe des letzten Jahres im Repräsentantenhaus eingebrachter Vorschlag, den Tarif durchschnittlich um 20 % zu reduziren, konnte nicht durchdringen, da die Vertreter des Protektivzollsystems noch immer in der Mehrheit sind und der Antrag eher in Gestalt einer politischen Maßregel als mit Bezug auf seine allgemeinen volkswirthschaftlichen Wirkungen aufgefaßt wurde.

Die Geschäftswelt war ohnedies nicht bereit, schon wieder eine Aenderung in den Tarifansätzen zu bewillkommen und jede derartige Maßregel fand im größeren Theile derselben sofortige heftige Opposition.

Jetzt, wo durch die Präsidentenwahl die demokratische Partei, in der sich die Hauptverfechter des Freihandelssystems befinden, an der Spitze der Regierung steht, dürfte in den nächsten Jahren mehr Aussicht für den Erfolg einer etwaigen neuen Anregung für Reduktion der Zölle vorhanden sein.

Zu Anfang dieses Jahres hat sich indeß in New-York eine neue Tarifgesellschaft unter dem Namen der *American Protective Tarif Association* gebildet mit einem Verwaltungsrath von 100 Direktoren, welche die hauptsächlichen Industrien sowie auch die Arbeiter repräsentiren, so daß alle Interessen Vertretung finden sollen und die Gesellschaft einen nationalen Charakter tragen wird. Die Tariffrage soll darin auf breiter nationaler Grundlage mit Rücksicht auf die Wohlfahrt des Landes behandelt und beleuchtet werden.

Banken. Nach der Jahresbotschaft des Schatzamtssekretärs der Vereinigten Staaten waren am 1. November 1884 2672 Nationalbanken im Betrieb. Während des Jahres, endigend 31. Oktober 1884, hatten sich 191 neue Nationalbanken mit einem Gesammtkapital von 16'042,230 $ organisirt, für welche Noten zum Betrage von 3'854,530 $ ausgegeben wurden. Das Gesammtkapital der Nationalbanken in den Vereinigten Staaten betrug am 1. Oktober 1884 524'266,345 $, Ueberschußfond $ 147'045,833. 28, die Zirkulation 289'775,123 $, die Depositen $ 975'259,295. 14, die Anleihen und Disconti $ 1,240'070,797. 02, der Hartgeldvorrath $ 128'609,474. 73, die Vereinigten Staaten Obligationen für Sicherstellung der Zirkulation 327'435,009 $ und für Sicherung der Depositen nebst andern Zwecken 30'419,600 $.

Die Zirkulation hatte während des Jahres um 25'156,452 $ abgenommen und die deponirten Obligationen für Sicherstellung der Zirkulation, welche schon im Jahre 1883 sich um 9'613,350 $ vermindert hatten, waren im Jahre 1884 um weitere 25'442,300 $ reduzirt worden, hatten also in den zwei Jahren eine Verminderung um 35'055,650 $ erfahren.

Es war dies eine Folge des weiteren Einzugs der 3 % Vereinigten Staaten Obligationen, deren Betrag bis dahin auf weniger als 200'000,000 $ reduzirt war, da die 4 % und 4½ % Obligationen, wenn sie auch etwas heruntergegangen waren, immerhin noch zu hoch standen, um den Banken mit Aussicht auf etwelchen Gewinn als Basis für die Zirkulation zu dienen.

In Aussicht auf weiteren Einzug der 3 % Obligationen zur Rate von vielleicht 50'000,000 $ per Jahr empfahl der Schatzamtssekretär in seinem Berichte ernstlich die Annahme der damals im Kongreß schwebenden Vorschläge für Erleichterung der Banken, um weiterer Reduktion in der Zirkulation vorzubeugen, indem er gleichzeitig auf die Vortheile hinwies, welche

das System der Nationalbanken der Regierung und dem Lande gebracht hat. Die betreffende Bill wurde jedoch im letzten Kongreß nicht passirt.

Am 31. Januar dieses Jahres waren mit Ausschluß von 487,644 $ Nationalgoldbanknoten nach der Aufstellung des Kontroleurs 326'424,914 $ an Nationalbanknoten in Zirkulation. Dieselben hatten seit dem 1. Februar 1884 eine Reduktion um 22'356,245 $ erfahren, während der Betrag der Vereinigten Staaten Legal Tender Noten seit 31. Mai 1878 auf 346'681,016 $ stehen geblieben ist.

Durch das Jahr 1885 werden die Freibriefe von 721 Nationalbanken mit einem Gesammtkapital von über 189'000,000 $ auslaufen. Man erwartet, daß die große Mehrzahl durch Verlängerung ihrer Freibriefe oder neue Organisation ihre Existenz fortsetzen werden; doch mögen natürlich die vorerwähnten Verhältnisse hierauf nicht ohne Einfluß bleiben.

Die gegenwärtige und schon seit Monaten andauernde Situation der Banken kennzeichnet sich durch einen seit vielen Jahren nicht dagewesenen Vorrath von müßig liegendem Gelde, für den keine Verwendung vorhanden zu sein scheint, da das Vertrauen und der Muth für größere Anlage in geschäftlichen sowohl als spekulativen Unternehmungen zu fehlen scheinen.

Bezüglich der seit Jahren herrschenden Agitation für Aufhebung des Gesetzes, welches die Prägung eines bestimmten monatlichen Betrages von Silberdollars vorschreibt, sagt der Schatzamtssekretär, daß er zwar zur Förderung des heimischen und internationalen Verkehrs die Zirkulation von Gold und Silber nothwendig halte, jedoch die Aufhebung der Prägung von Silberdollars sowohl als der Ausgabe von Silbercertifikaten befürworten müsse, um zu verhüten, daß schließlich Silber die Nationalwährung werde, was zu befürchten sei, wenn die Regierung genöthigt wäre, Silberdollars oder Certifikate in Zahlung von Goldverpflichtungen zu gebrauchen.

Eine Aufstellung über die Depositen in den Sparbanken der Staaten Maine, New-Hampshire, Vermont, Massachusetts, Rhode-Island, Connecticut, New-York, New-Jersey, Pennsylvania, Maryland, Ohio, Indiana, California und des District of Columbia für die Jahre 1883 und 1884 gibt folgendes Resultat:

	1882/83			1883/84		
	Depositoren	Depositen $	Durchschnitt per Deposit $	Depositoren	Depositen $	Durchschnitt per Deposit $
Total	2'876,438	1,024'856,787	356. 29	3'015,151	1,073'294,955	355. 96
Darin partizipirten:						
Pennsylvania mit	120,636	32'347,733	268. 14	130,381	34'031,154	261. 01
New-Jersey „	91,951	27'344,035	297. 37	98,760	29'323,428	296. 92

Zins- und Diskontofuss. Da im Jahre 1884 in weitaus größerem Maße als in den beiden Vorjahren ein Ueberfluß von Kapital für alle soliden geschäftlichen Zwecke vorhanden war und nebenbei für sichere Werthanlagen, wie für die Vereinigten Staaten Bonds der durch die Einlösung und Neufundirung der Bundes- und verschiedener Staats-Anleihen erreichte niedrige Zinsfuß immer vorherrschender wurde, so hielt sich die Zins- und Diskontorate fast ohne Unterbrechung äußerst niedrig.

Im gesetzlichen Zinsfuß der verschiedenen Staaten und Landestheile, sowie in den regelmäßigen Diskontoraten der Banken sind zwar keine Veränderungen vorgekommen, dagegen konnten kurze geschäftliche Anleihen durchschnittlich zu niedrigeren Prozenten als je zuvor beschafft werden.

Versicherungen. Wie das Vorjahr, so ist auch das Jahr 1884 für die Feuerversicherungsgesellschaften ein höchst ungünstiges gewesen und zwar haben die außergewöhnlich großen Verluste des Jahres sich nicht nur auf die größeren Compagnien vertheilt, sondern ziemlich gleichmäßig alle, auch die kleineren betroffen, so daß nur wenige eine Vermehrung ihres Gewinnkontos aufzuweisen haben, alle aber so ziemlich darin übereinkommen, daß bei längerem Andauern solcher Zustände eine allgemeine Erhöhung der Versicherungsprämien durchaus geboten sei.

Bei einem Total-Feuerverlust von $ 6'011,238. 17 verzeichnen 41 Feuerversicherungsgesellschaften in Pennsylvania in ihren Berichten an den Staatskommissär als Ergebniß ihres Betriebs im Jahre 1884 gegenüber einem Total von 13'116,917 $ Einnahmen Gesammtausgaben zum Betrage von 13'315,841 $, somit ein Defizit von 198,924 $.

Unter den Ausgaben sind nach dem Betrag für Verluste, der auf 7'688,233 $ angegeben ist, 1'614,746 $ für Dividenden und somit 3'913,938 $ für andere Ausgaben aufgeführt, also mehr als 10 % für Dividenden und zirka 30 % für Bureauausgaben etc, was allerdings der ganzen Angelegenheit ein anderes Ansehen gibt und in den Kreisen der Versicherten ziemliche Aufmerksamkeit erregt.

Im Gebiete der Lebensversicherung gehörte dagegen das Jahr 1884 zu den günstigsten und es war diese Geschäftsbranche eine der wenigen, welche sich rühmen konnte, wirklich gute Resultate erzielt zu haben. Die Idee der Lebensversicherung scheint in allen Kreisen immer bessere Aufnahme zu finden, namentlich seit in der Leitung der bestehenden Gesellschaften neben rühriger Thätigkeit durchschnittlich sorgfältige, tüchtige und rechtschaffene Geschäftsführung zur Tagesordnung geworden ist.

In einer Tabelle, aufgestellt vom Boston-Standard, sind die Betriebsergebnisse von 44 Gesellschaften in den Vereinigten Staaten seit ihrer Gründung mit ihrem Bestand in Gesammtbeträgen angegeben wie folgt:

Bruttobetrag Prämien eingenommen seit der Organisation zirka 1,337'001,643 $; Bruttobetrag ausbezahlt an Policeninhaber seit der Organisation 960'932,494 $; Bruttobetrag von Vermögen, Guthaben etc. am 31. Dezember 1884 515'117,940 $.

Zentralstelle der Konkordatsbanken. — Bureau central des banques concordataires

Verkehr mit den Konkordatsbanken
Mouvement entre les banques concordataires

im Monat Juli 1885 — en juillet 1885

1°	Uebertragungen von Konto auf Konto / *Virement de compte à compte*	. . . .	Fr. 6,859,508. 15
2°	Cassa-Bewegung: — *Mouvement de caisse:*		
	Eingang *(entrée)*	Fr. 734,000. —	
	Ausgang *(sortie)*	» 2,334,000. —	» 3,068,000. —
		Total	Fr. 9,927,508. 15

Publication de l'administration des postes suisses.

Les *cartes postales doubles* (avec réponse payée) sont dorénavant aussi admises dans l'échange avec toutes les *colonies françaises.*

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Pariser Münzkonferenz. Nachdem die belgischen Delegirten in Folge Weigerung der übrigen Konferenzmitglieder, eine Vertragsverlängerung für die Dauer eines Jahres zugegeben, sich von der Konferenz zurückgezogen, scheinen die Vertreter von Frankreich, Italien, Griechenland und der Schweiz den Text eines Entwurfes für die Erneuerung der Union festgestellt zu haben. Es bleibt, so wird berichtet, nur noch die Präzisirung einiger wenigen Ausführungsbestimmungen zu der Liquidationsklausel übrig, zu welchem Zwecke die Vertagung der Konferenz bis zum 1. Oktober beschlossen wurde.

Station d'essais de chimie agricole à l'école polytechnique de Zurich. Le Conseil d'école suisse vient de publier dans la *Feuille fédérale suisse* un règlement pour la station ci-dessus indiquée. Nous empruntons à ce règlement le § 5, qui intéresse spécialement les fabricants et négociants. Voici sa teneur:

§ 5. **Contrats avec des maisons de contrôle.** Dans le but de contrôler le commerce des engrais, des fourrages, etc., la station conclut, avec les fabricants et négociants, des *contrats,* pour lesquels on observera les dispositions suivantes:

I. Dispositions générales.

a. Les maisons qui se soumettent par contrat au contrôle de la station suisse d'essais de chimie agricole paient une *somme annuelle fixe,* moyennant laquelle elles acquièrent, pour leurs clients, le *droit gratuit à l'analyse complémentaire* (§ 5, *k*). Les maisons qui ont des contrats de ce genre se nomment *maisons de contrôle,* et les contrats eux-mêmes *contrats de contrôle.*

b. Pour fixer le *chiffre de la somme annuelle* à payer, on prendra en considération l'étendue des affaires de la maison. Ce chiffre est déterminé par la commission de surveillance (§ 1) sur le préavis du directeur de la station, qui doit conduire les négociations avec la maison.

c. La station d'essais de chimie agricole a le droit et le devoir de refuser les maisons qui veulent se soumettre au contrôle sans accorder à leurs acheteurs le droit gratuit à l'analyse complémentaire.

d. Les agents et dépositaires d'une maison de contrôle qui n'exercent pas, pour leur propre compte, le commerce ou la fabrication des engrais et des fourrages n'ont pas le droit d'envoyer à la station, pour être analysés complémentairement sans frais, des échantillons des marchandises dont ils s'occupent.

e. Il ne peut être inséré dans le contrat aucune stipulation au sujet des analyses préalables, qui servent à l'instruction des maisons intéressées, non plus que des autres analyses qui ne sont pas des analyses complémentaires gratuites (§ 5, *a*). Ces travaux — ou *analyses privées* — sont, au contraire, rétribués par tous les intéressés, qu'ils se soient ou non soumis au contrôle de la station, sur la base des droits prévus dans le *tarif* fixé par le règlement (§ 6). Eventuellement, si l'on demande un grand nombre d'analyses dans le courant de l'année, ce sont les dispositions du § 7 qui seront appliquées.

II. Dispositions spéciales.

f. Les maisons de contrôle s'engagent à soumettre à la station suisse d'essais de chimie agricole tous les engrais, fourrages, etc., mis en vente par elles, et à reconnaître comme probantes les analyses faites par cette station.

g. Les maisons de contrôle garantissent à leurs acheteurs la bonne qualité et la pureté des marchandises vendues, ainsi que l'absence de substances nuisibles et une proportion minimum des substances suivantes:

1° *pour les engrais:*
acide phosphorique soluble dans l'eau;
» » » » le citrate;
» » en tout;
azote sous forme d'ammoniaque;
» » » d'acide nitrique;
» » » organique;
potasse en combinaisons facilement solubles;

2° *pour les fourrages:*
protéine brute;
graisse brute;
matières extractives non azotées, pour lesquels on calcule les chiffres d'après les tables de Wolff;

3° *pour d'autres matières:* suivant leur nature.

La garantie est, autant que possible, exprimée en centièmes du poids total. Les maisons de contrôle fournissent la garantie même dans le cas où elles ne connaissent pas la composition et la nature de la marchandise vendue, parce qu'il n'a pas été possible ou parce qu'on a négligé de procéder à l'analyse préalable, faute de temps ou par d'autres motifs. Dans ce cas, on se réfère simplement au résultat de l'analyse, exécutée plus tard par la station d'essais, d'un échantillon conforme aux prescriptions (§ 5, *l*).

h. Les maisons de contrôle s'engagent, dans le cas où il serait démontré que leurs produits contiennent une proportion moindre des substances indiquées plus haut, à donner une indemnité aux acheteurs, d'après une taxe publiée chaque fois sur le marché des engrais et des fourrages et indiqué dans le prix courant du vendeur.

Toutefois, elles ne sont tenues de payer cette indemnité que si la différence dépasse une certaine latitude *(tolérance).*

Cette *tolérance* est fixée comme suit:

1° pour les *engrais:*
acide potassique . . . . . = 0.5 %
azote dans les engrais renfermant moins de 5 % d'azote = 0.3 %
» » » » » 5 % d'azote et plus . = 0.5 %
potasse . . . . . = 0.5 %

2° pour les *fourrages:*
protéine . . . . . = 2.0 %
graisse . . . . . = 0.5 %

Pour les marchandises, qui renferment plusieurs substances actives garanties, on pourra compenser une proportion plus forte d'une ou de plusieurs de ces substances avec une proportion plus faible d'autres, toutefois seulement pour une marchandise similaire, si le chiffre plus fort dépasse la tolérance indiquée pour les diverses substances. Ce surplus ne peut cependant être porté, dans aucun cas, en compte que jusqu'à concurrence de 2 %, et de 8 % pour la protéine.

i. Si l'analyse démontre la présence de substances nuisibles, l'acheteur a le droit de mettre la marchandise livrée à la disposition du vendeur, en réclamant le remboursement des frais de transport.

k. Toute personne qui achète des engrais, des fourrages, etc., d'une *maison de contrôle* a le droit, *dans chaque cas*, d'envoyer à la station d'essais un échantillon de marchandise reçue et de faire vérifier si la composition de celle-ci répond à la proportion des substances actives, etc., qui lui est garantie.

Cette analyse de contrôle s'effectue *gratuitement*, en vertu de la somme annuelle payée par la maison de contrôle (§ 5, *a* et *b*), à condition que la quantité achetée en une fois par un ou plusieurs agriculteurs ou revendeurs soit au moins de 500 kg *(quantité minimum)*.

Pour la prise d'échantillons, l'envoi, etc., les dispositions statuées au § 5, lettre *l*, et au § 8, font règle dans tous les cas. Si la prise d'échantillons, l'envoi, etc., n'ont pas eu lieu réglementairement, l'échantillon est mis de côté jusqu'à ce que l'expéditeur, avisé par la station, ait déclaré dans sa réponse qu'il supporte les frais de l'analyse.

l. Les *échantillons* doivent être pris par l'acheteur *en présence de deux témoins impartiaux* (l'acheteur et le vendeur sont parties intéressées). En outre, pour l'exercice du contrôle, il est indispensable de n'envoyer que des véritables « **échantillons de moyenne** ». A cet effet, on devra, dans la règle, mélanger exactement toute la marchandise vendue d'une seule et même sorte, pour en prendre un échantillon. Si la marchandise se trouve dans des sacs ou dans des vases, on devra, dans la règle, vider ceux-ci, afin de pouvoir procéder au mélange. Dans le cas où il serait impossible ou par trop long de mélanger toute la marchandise, on devra prendre des échantillons, au poids de 1 à 2 kg, à diverses places, soit au haut, au milieu et au bas du tas ou des divers sacs ou vases (au moins de 10 sacs ou vases, et pour les plus petits envois de chaque sac ou vase), et les mélanger exactement sur un plancher bien sec, après avoir brisé les morceaux qui pourraient s'y trouver. On prendra de ce mélange une quantité d'environ ½ kg, que l'on introduira dans une bouteille propre et bien sèche, bouchée avec du liége, ou dans une boîte de fer-blanc* fermant convenablement, et on scellera l'échantillon *en présence des témoins, avec un sceau officiel ou celui d'un des témoins*, en y joignant les documents nécessaires et l'indication du nom des témoins; puis on enverra le tout, pour l'analyse, à la station d'essais. Les documents consistent ou bien dans la facture avec l'attestation des témoins, ou bien dans une *pièce justificative* délivrée par la maison et signée par l'acheteur et par deux témoins. On peut se procurer gratuitement, à la station, des formulaires de ces pièces justificatives. Dans la règle, on indique le nom du vendeur en envoyant l'échantillon; toutefois, il est loisible à l'acheteur de ne l'indiquer à la station qu'immédiatement après réception du résultat de l'analyse.

Le reste de l'échantillon original est conservé dans le local de la station d'essais, pendant un mois entier à partir du jour de l'envoi du résultat de l'analyse, en vue des recherches qui pourraient être faites plus tard.

m. *Le droit de réclamer et de demander une indemnité* s'éteint, pour l'acheteur, huit jours après la réception de la marchandise, s'il n'a pas, dans cet intervalle, envoyé d'échantillon à la station d'essais. S'il l'a fait, le droit de réclamer ne s'éteint que huit jours après la réception du rapport qui lui est délivré par la station d'essais et qui constate le résultat de l'analyse.

n. Si, dans le délai de huit jours après la réception du rapport, l'acheteur ou la maison de contrôle en conteste le résultat auprès de la station d'essais, celle-ci renouvelle l'analyse. La maison de contrôle ne peut contester le résultat de cette seconde analyse que dans le cas où elle peut prouver, par deux essais contradictoires faits par d'autres stations d'essais sur l'échantillon original (§ 5, *l*), que l'analyse de la station suisse d'essais est entachée d'une erreur dépassant la tolérance admise (§ 5, *h*), ou si elle fournit la preuve qu'en prenant l'échantillon l'acheteur a commis une faute.

* Pour les superphosphates, il ne faut pas se servir de boîtes de fer-blanc.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Seit längerer Zeit wird in Paris ein neuer Zolltarif für Cochinchina vorbereitet, bis zu dessen definitiver Feststellung und Inkraftsetzung indessen voraussichtlich noch mehrere Monate vergehen werden. Vermuthlich wird dessen Promulgation mit dem Abschluß des Handelsvertrags zwischen Frankreich und China zusammenfallen. Auch ist anzunehmen, daß für französische Produkte eine erhebliche Begünstigung durchgeführt werde.

Bekanntlich ist in den belgischen gesetzgebenden Kammern schon lange ein Antrag auf Reduktion der Zölle für Baumwollgarne und Baumwollgewebe pendent. Die Regierung hat nun laut «Times» einen Entwurf mit folgenden Modifikationen ausgearbeitet:

a. Garne:

1) Aufhebung der Zölle für Garne über Nr. 40 (40 Fr. für Nr. 40 bis Nr. 65 und 10 Fr. für feinere Nummern), weil diese in Belgien nicht gesponnen werden.
2) Zollfreie Einfuhr der Garne für die Fabrikation von Nähzwirnen.
3) Reduktion von 15 Fr. auf 10 Fr. für rohe Garne bis Nr. 20,
   » » 20 » » 15 » » » » Nr. 20—30,
   » » 30 » » 15 » » » » » 30—40,
   » der Differenz zwischen rohen und gefärbten Zwirnen um 50 %. (Die Differenz betrug je 10 Fr. bei jeder Gattung, somit die Reduktion je 5 Fr. *Die Red.)*

b. Gewebe:

1) Reduktion der Zölle von 50, 60, 72, 100 und 130 Fr. auf je 40, 50, 62, 80 und 100 Fr.
2) Werthzoll von 10 % für Gewebe, welche zum Bedrucken eingeführt werden.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. On travaille depuis assez longtemps à Paris à l'élaboration d'un nouveau tarif douanier pour la Cochinchine; toutefois, il est probable qu'il s'écoulera encore plusieurs mois avant qu'il ne soit définitivement arrêté et que son entrée en vigueur puisse avoir lieu. La supposition que la promulgation du nouveau tarif coïncidera avec la conclusion du traité de commerce entre la France et la Chine, s'accrédite. Il est également vraisemblable que les produits français seront favorisés d'une manière sensible.

Les droits différentielles que le gouvernement FRANÇAIS propose d'imposer aux produits roumains ont également été approuvés par le sénat.

Internationale Ausstellung Liverpool 1886. Unter Bezugnahme auf die in letzter Nummer d. Bl. enthaltene Bekanntmachung des eidg. Handelsdepartementes wird hiemit aus dem Prospekt Folgendes mitgetheilt:

Die Ausstellung wird im Mai 1886 eröffnet werden und bis im Spätjahr dauern.

Anmeldungsformulare sind vom Sekretär der Ausstellung zu beziehen (Adresse: «To the Secretary of the Liverpool Exhibition, Exchange Buildings, Liverpool») und müssen bis zum 1. November 1885 eingereicht sein. Die Annahme- oder Abweisungs-Erklärung von Seite des Komite wird bis am 15. Dezember erfolgen.

Vor dem 1. März 1886 und nach dem 15. April 1886 werden keine Objekte angenommen.

Für den erforderlichen Raum wird nur in besondern, vom Komite zu bezeichnenden Fällen Bezahlung verlangt; dagegen haben die Aussteller alle Kosten des Transportes, der Einrichtung und der Wegnahme nach Schluß der Ausstellung zu bestreiten, sowie die Installation zu überwachen.

Exposition internationale de Liverpool, en 1886. Voici les renseignements sur cette exposition annoncés dans le dernier numéro de la feuille par le département fédéral du commerce.

D'après le prospectus de l'exposition, celle-ci commencera en mai 1886 pour durer jusque vers la fin de l'année. On peut obtenir des formulaires pour demande d'admission auprès du secrétaire de l'exposition (adresse: «To the Secretary of the Liverpool Exhibition, Exchange Buildings, Liverpool»). Les demandes d'admission devront être remises avant le 1er novembre 1885. Le comité fera connaître ses décisions à l'égard de leur acceptation ou de leur refus jusqu'au 15 décembre. Il ne sera admis d'objets destinés à l'exposition ni avant le 1er mars 1886, ni après le 15 avril 1886.

Ce n'est que dans des cas particuliers, laissés à l'appréciation du comité, qu'il sera exigé une finance pour l'espace occupé à l'exposition; en revanche, les exposants auront à supporter les frais résultant du transport, de l'installation, de l'enlèvement et de la surveillance de leurs produits.

Ausfuhr aus dem Konsularkreis St. Gallen nach der nordamerikanischen Union im Monat Juli 1885.

Exportation de l'arrondissement consulaire de St-Gall à destination des Etats-Unis de l'Amérique du Nord, en juillet 1885.

Artikel	Juli — Juillet 1885	1884	1883	1882	Articles
Stickereien.					**Broderies.**
Mechanische Stickereien auf weiß und farbig Grund	879,903	1'802,773	817,811	1'687,116	Broderie mécanique sur fond blanc ou de couleur.
Spitzen	355,773				Dentelles.
Grobstickerei, Vorhänge etc.	175,210	164,521	159,351	165,726	Broderie ordinaire, rideaux, etc.
Taschentücher, Schleifen, Kragen u. andere Modeartikel	26,282	217,297	189,832	117,160	Mouchoirs de poche, noeuds et autres articles de mode.
Baumwollwaaren.					**Articles de coton.**
Gewobene baumwollene Besatzartikel	—	4,279	23,712	9,052	Bandes et entredeux tissés en coton.
Halbleinene gewobene Besatzartikel und Kleiderstoffe	9,104	371	—	16,910	Bandes et entredeux demi-lin et étoffes pour robes.
Toggenburger Artikel	15,442	8,982	—	—	Articles du Toggenburg.
Glatte Musseline	3,854	3,250	525	3,175	Mousseline unie.
Brochirte Musseline und Plattstich	10,950	4,521	89,636	22,629	Mousseline brochée et à broderie plate.
Seidenwaaren.					**Soieries.**
Stückwaaren, inkl. Beuteltuch	71,323	80,245	—	122,386	Articles à la pièce et étamine.
Bänder	8,340	10,203	—	14,499	Rubans de soie.
Gestickte Artikel f. Frauenkleider, auf Kaschmir u. Seide	—	33,771	12,662	341,123	Brodies sur cachemire ou soie pour vêtements de femme.
Verschiedenes.					**Divers.**
Eisengarnwaaren	3,528	3,224	—	—	Articles de fil glacé.
Eßwaaren, inkl. kondensirte Milch	—	662	—	—	Comestibles et lait condensé
Andere Artikel incl. Stickmaschinen	580	440	—	15,302	Autres articles, incl. machines à broder.
Total in Franken	1'560,290	2'334,538	1'293,530	2'515,078	Total en francs.

22. Volkswirthschaftlicher Kongress in Nürnberg. Dieser Kongreß wird vom 21. bis 24. September 1885 stattfinden. Es sind Referate vorgesehen über:

1) Der Einfluß der Schutz- und Retorsionszölle auf Produktion und Absatz der Weltindustrien. Referenten: Broemel in Berlin und Dr. v. Dorn in Wien.

2) Die künstliche Steigerung der Grundrente auf Kosten der Arbeit. Referenten: Dr. Barth in Berlin, Dr. Wolff in Stettin, v. Helldorf in Baumersroda.

3) Normalarbeitstag und Normalarbeitslohn. Referenten: Dr. Baumbach in Sonneberg, Dr. Weigert in Berlin und Dr. Engel.

4) Kolonisation und Schutz deutscher Interessen in überseeischen Ländern. Referenten: Dr. Braun in Leipzig, Philippson in Berlin, Johs. Scharrer in Nürnberg.

Baumwollernte in Amerika. Die neuesten Berichte aus den Vereinigten Staaten über die Baumwollernte lauten anhaltend günstig. Dieselbe dürfte, sofern die Witterungsverhältnisse im August keine Störung verursachen, über 7 Millionen Ballen ergeben. *(Frkf. Ztg.)*

Télégraphes. Le câble Bakou-Krasnowodsk est rétabli.

Situation de la Banque de France.

	30 juillet Fr.	6 août Fr.		30 juillet Fr.	6 août Fr.
Encaisse métallº	2,241,012,180	2,247,536,780	Circulation de billets . . .	2,815,439,745	2,773,914,790
Portefeuille . .	786,611,957	688,285,604			
Avances sur nantissement . .	290,416,821	295,307,742			

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	23. Juli Mark.	31. Juli Mark.		23. Juli Mark.	31. Juli Mark.
Metallbestand .	596,976,000	598,007,000	Notenumlauf .	720,083,000	726,870,000
Wechsel . . .	366,849,000	369,204,000	Täglich fällige Verbindlichkeiten	230,577,000	232,624,000
Effekten . .	31,829,000	33,461,000			

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	23. Juli österr. fl.	31. Juli österr. fl.		23. Juli österr. fl.	31. Juli österr. fl.
Metallschatz. .	197,964,413	198,032,932	Banknotenumlauf	335,813,480	336,004,140
Wechsel:			Täglich fällige Verbindlichkeiten	1,846,185	1,698,533
auf das Inland	100,618,922	101,174,020			
auf d. Ausland	10,074,978	10,083,923			
Lombard . . .	24,909,000	25,118,200			

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Hypothekar-Kasse des Kantons Solothurn.

Obligationen-Kündigung.

Gemäß dem uns zustehenden Kündigungsrechte werden anmit die hienach bezeichneten, à 4¼, 4½ oder 4¾ % verzinslichen Obligationen unserer Anstalt auf folgende Tage zur Rückzahlung gekündet:

I. Auf 15. August 1885.

Die Nummern: 2476/78, 2656, 2679, 2682, 2850, 6001, 6489, 6493, 6501/4, 6507/8, 6991/7004, 7007/28, 7035/37, 7041/78, 7084/93, 7104/6, 7108, 7117/26, 7128, 7139/41, 7168/86, 7188/89, 7192/7241, 7254, 7284/98, 7301/25, 7327/28, 7334, 7358/62, 7364/77, 7380/7432, 7443/7562, 7573, 7576, 7596/7631, 7645/63, 7665/74, 7679/80, 7702, 7704/9, 7711/12, 7733/34, 7738/43, 7763/65, 7771/7846, 7849/51, 7854/58, 7880/7979, 7985/8004, 8006, 8077/78, 8196/8205, 8207/11, 8260, 8319/20, 8331, 8354/55, 8485/86, 8490/91, 8493/97, 8503/5, 8508/9, 8511/15, 8521/23, 8533, 8536/37, 8539/44, 8554/56, 8559/65, 8572/75, 8582/95, 8610/19, 8621, 8641/42, 8645/47, 8651/52, 8654, 8656, 8658/59, 8661/63, 8669/70, 8672, 8675, 8678, 8692/93, 8696/99, 8701, 8704/5, 8709, 8711/12, 8714, 8739, 8741, 8771, 8773, 8828/30, 8864, 8902, 8904, 8946/48, 8972, 8973/74, 8976, 8980/81, 8984, 8989, 8995/96, 9005/11, 9037/38, 9042/43, 9110/11, 9115, 9118, 9169, 9200/1, 9206/14, 9218/19, 9223, 9228, 9264, 9266, 9273/75, 9278/79, 9304, 9308, 9334, 9336, 9367, 9395, 10379, 10389, 10518, 10623/26, 10642/45, 10662/64, 10687/89, 10707, 10725.

II. Auf 2. September 1885.

Die Nummern: 3605, 5767, 5774, 8028/39, 8057/66, 8069/76, 8084/89, 8121/69, 8531, 8557/58, 8640, 8653, 8680, 8682/91, 8695, 8706, 8710, 8767/70, 8899/8901, 8955, 8986, 9044, 9108, 9167, 9202, 9224, 9227, 9229/30, 9366, 9486/88, 10726/29, 10738/39.

III. Auf 2. Oktober 1885.

Die Nummern: 8170/72, 8175/77, 8190/95, 8212/26, 8234/59, 8264/67, 8269/82, 8534/35, 8547/49, 8553, 8643, 8649/50, 8703, 8707, 8744, 8903, 9035, 9109, 9119/20, 9242/47, 9256/58, 9299/9302, 9824/30, 10756/67.

IV. Auf 2. November 1885.

Die Nummern: 8261/63, 8284/8318, 8321/30, 8332/45, 8347/48, 8350, 8352/53, 8532, 8620, 8622/27, 8664, 8719, 8898, 8937, 9036, 9041, 9184/85, 9204/5, 9277, 10033/51, 10776, 10780, 10783.

V. Auf 2. Dezember 1885.

Die Nummern: 7723/25, 7866/75, 8351, 8356/8478, 8483, 8498, 8502, 8507, 8524/30, 8576/81, 8628/39, 8648, 8665/68, 8671, 8674, 8677, 8679, 8702, 8713, 8730/32, 8738, 8740, 8743, 8745/66, 8831, 8849, 8865/96, 8905/24, 8926/34, 8938/45, 8994, 9039, 9052/55, 9058/89, 9139/63, 9165/66, 9174/75, 9199, 9251/55, 9357, 10030, 10784, 10810.

VI. Auf 31. Dezember 1885.

Die Nummern: 3456, 3538, 3540, 3552, 8488, 8510, 8516/20, 8545/46, 8566/71, 8596/8609, 8655, 8657, 8720/29, 8733/37, 8742, 8774/8827, 8832/48, 8850/63, 8935/36, 8949/52, 8954, 8956/71, 8975, 8977/78, 8982/83, 8985, 8988, 8990/92, 8997/9001, 9003/4, 9014/16, 9040, 9056/57, 9090/9100, 9216/17, 9237/41, 9298, 9321, 9337/38, 9678/9777, 10095, 10817/22, 10857.

Diejenigen Inhaber von gekündeten Obligationen, welche vor Ablauf der Kündigungsfrist Rückzahlung wünschen, sind gebeten, sich an unterzeichnete Direktion zu wenden.

Die Rückzahlung von Kapital und Zins erfolgt durch unsere Kasse direkt oder durch Vermittlung der in den Titeln angeführten Zahlungsstellen.

Von früher gekündeten Obligationen sind folgende Nummern noch nicht vorgewiesen worden und tragen seit Ablauf der Kündigungsfrist nicht mehr Zins: 2070, 2073/82, 2440/49, 3660/64, 3968/70, 5413/14, 5573, 5651, 5829, 5864, 9168, 9396, 9484, 9640, 9794.

In Folge der bevorstehenden Aufhebung unserer Anstalt werden alle Obligationen, auch die noch nicht kündbaren, auf Wunsch des Gläubigers zurückbezahlt.

Solothurn, den 11. Februar 1885.

Hypothekar-Kasse des Kantons Solothurn.
Der Direktor:
L. Niggli.

(S 216 Y)

Amtliches Güterverzeichniss.

Der Regierungsstatthalter des Amtsbezirks **Wangen** a./Aar hat über die Verlassenschaft des verstorbenen **Hähni, Johann Sigmund,** Bendichts sel., von Dießbach bei Büren, gewesener Gasthofbesitzer in Herzogenbuchsee, das amtliche Güterverzeichniß bewilligt. In Folge dessen werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde etwas an dem Erblasser zu fordern haben, und die, gegen welche er in Bürgschaftsverpflichtungen steht, aufgefordert, ihre Ansprachen an denselben bis und mit dem **7. Oktober 1885** schriftlich der Amtsschreiberei Wangen einzureichen. Die Unterlassung, dieser Aufforderung zu entsprechen, wird als eine Verzichtleistung auf ihr Recht ausgelegt.

Wangen, den 3. August 1885.

Der Amtsschreiber:
Schneeberger.

2

Publication.

Par les présentes les soussignés font savoir à qui de droit que toute maison qui fabriquerait ou vendrait en Suisse sans leur autorisation spéciale leur **nouveau modèle de louchet à rebord de forme arrondie,** enregistré en leur faveur conformément à la convention franco-suisse du 23 février 1882, s'exposerait à être poursuivie en contrefaçon par les soussignés conformément à l'art. 14 de la dite convention **(confiscation des objets contrefaits, amende de 25 à 2000 fr. et dommages-intérêts proportionnés au préjudice causé).**

Genève, août 1885.

Pour MM. **Gouvy & Cie,** domiciliés à Paris,
E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil.

Kindschi & fils, Davos-Dörfli

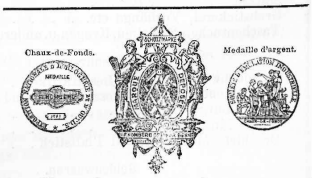
Diplôme Zurich, 1883,
recommandent leur dépôt richement assorti en

vins de la Valteline garantis purs
et
spiritueux,
savoir:
Bitter stomachique de Davos aux herbes alpines,
produit des plus renommés,
gentiane, genièvre, parfait d'amour, fleur d'Iva, bitter d'Iva, curaçao, anisette, absinthe, etc., etc.
De plus, en qualité excellente:
cognac et rhum
jusqu'aux sortes les plus exquises,
vermouth de Turin, Marsala, Malaga, etc.
Provenance de maisons de premier ordre. — Prix très réduits.
Marchandise garantie absolument réelle et saine.

On cherche pour 2
associé
ou
employé
intéressé dans une entreprise industrielle de la Suisse française, un négociant expérimenté, de préférence connaissant la quincaillerie et les métaux, avec un apport de 15 à 30,000 francs. — Adresser les offres au bureau de cette feuille sous les init. **S. L. 71.**

REPRESENTATION DANS LES FAILLITES.
BUREAU DE RENSEIGNEMENTS.
GERANCE D'AFFAIRES & D'IMMEUBLES.
LIQUIDATIONS - RECOUVREMENTS
PAUL MENTHA
Chaux-de-Fonds.

A vendre
deux turbines
en bon état, de la force de 6 chevaux chacune. S'adresser à la **Fabrique d'ébauches,** à **Malleray.** 2



Enregistrement de marques de fabrique au bureau fédéral.
F. HOMBERG, graveur, **BERNE.**
Gravure artistique et industrielle sur métaux et bois.
Dessins et clichés pour marques de fabrique.
Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes*) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce*) à Berne